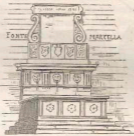


jenen Eindruck von Mächtigkeit, den man so häufig an viel grössern Bauwerken vermisst.

Leider fehlt es auch in diesem einzig harmonisch ausgebildeten Raume nicht an jenen geschmacklosen, störenden Einbauten späterer Zeiten, als da sind: Orgeln, Sängertribünen, Altäre, grosse Schranken um den Hauptaltar etc. Von der Unterkirche führen zwei Treppen im Mittelschiffe in die Gruft, die auch von dem Hofe erreichbar, aber ganz und gar dunkel ist.

Am Nachmittag sind Schelle und Flemming abgereist, wodurch viel Unterhaltung verloren geht. Gegen Abend machten wir einen Spaziergang auf die Höhe zur Burgruine; ein prächtiges Gewitter zog leider wie gewöhnlich, ohne sich zu entladen, vorüber; die Hitze ist unerträglich.

Assisi, 7. August. Auch heute wurde wieder die grösste Zeit bei und in S. Francesco zugebracht; wegen des sonntäglichen Gottesdienstes konnte man sich leider nicht so frei wie gewöhnlich bewegen und zeichnen durfte man gar nicht; auch in diesen würdigen Räumen erklang wieder viele lustige Opernmusik.



Brunnen in Assisi.

Vorübergehend habe ich einigen andern Bauwerken meine Aufmerksamkeit gewidmet. Der Dom hat auffallend kleines Detail, besonders an dem mittlern Portal; die Formen können sich aber

mit denen an unsern romanischen Kirchen nicht messen. Das Thierornament ist vorherrschend; an dem mittlern Gesimse sind nicht allein die Konsolen lauter Thierköpfe, sondern an dem Gliede darüber laufen Reihen sich verschlingender Thiere in ganzen Figuren. Von der zierlichsten Arbeit ist die kleine Säulengalerie, deren Zweck man jedoch nicht begreift, da sie dicht an der Wand liegt, also zur Kommunikation nicht dienen kann. Der Baustein des Domes ist nicht der schöne gelbe Marmor von S. Francesco, sondern ein schwärzlicher oder schwarz gewordener und hie und da ein röthlicher. Der letzte ist mehrfach in Assisi angewandt. So in S. Francesco im Innern zu den Mosaikmustern der hohen Sockel in den Kapellen der Unterkirche, ferner in S. Chiara zur streifenartigen Bekleidung der Façade, die mir hier zuerst wieder entgegentritt.